



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtplanungsausschuss	09.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Tag der Städtebauförderung 2019

Broschüre und Ausstellung "Nürnberg lebenswert erhalten - gestalten - entwickeln"

Anlagen:

STERN-Broschüre_2014-2019 (Hinweis: Qualität entspricht wg. der Kompression nicht dem Original!)

Tag der Städtebauförderung_Flyer

Bericht:

Anlass

Als Gemeinschaftsinitiative des Bundesbauministeriums, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes feiert der Tag der Städtebauförderung am 11. Mai 2019 Jubiläum: Bereits zum fünften Mal findet er mit Veranstaltungen rund um die Städtebauförderung in ganz Deutschland statt. Der Aktionstag soll die Vielfalt der Städtebauförderung abbilden und ist ein Forum des Austauschs und der Präsentation.

Das Stadtplanungsamt legt anlässlich dieses Jubiläums die Broschüre "Nürnberg lebenswert" neu auf, um einen Überblick über Projekte der Stadterneuerung in den Jahren 2014-2019 zu geben. Im Rahmen eines Aktionstages wird am 11. Mai im ehemaligen "Schocken" am Aufseßplatz eine begleitende Ausstellung eröffnet, die im Anschluss zwei Wochen lang zu sehen sein wird. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger über Planungen und Projekte, die durch die Städtebauförderung realisiert werden können, zu informieren und zur Beteiligung an der Entwicklung ihrer Stadt einzuladen.

Über den aktuellen Stand der Stadterneuerung in Nürnberg wird nachfolgend kurz berichtet, im Übrigen wird auf die beigelegte Broschüre "Nürnberg lebenswert" verwiesen.

Rolle der Stadterneuerung

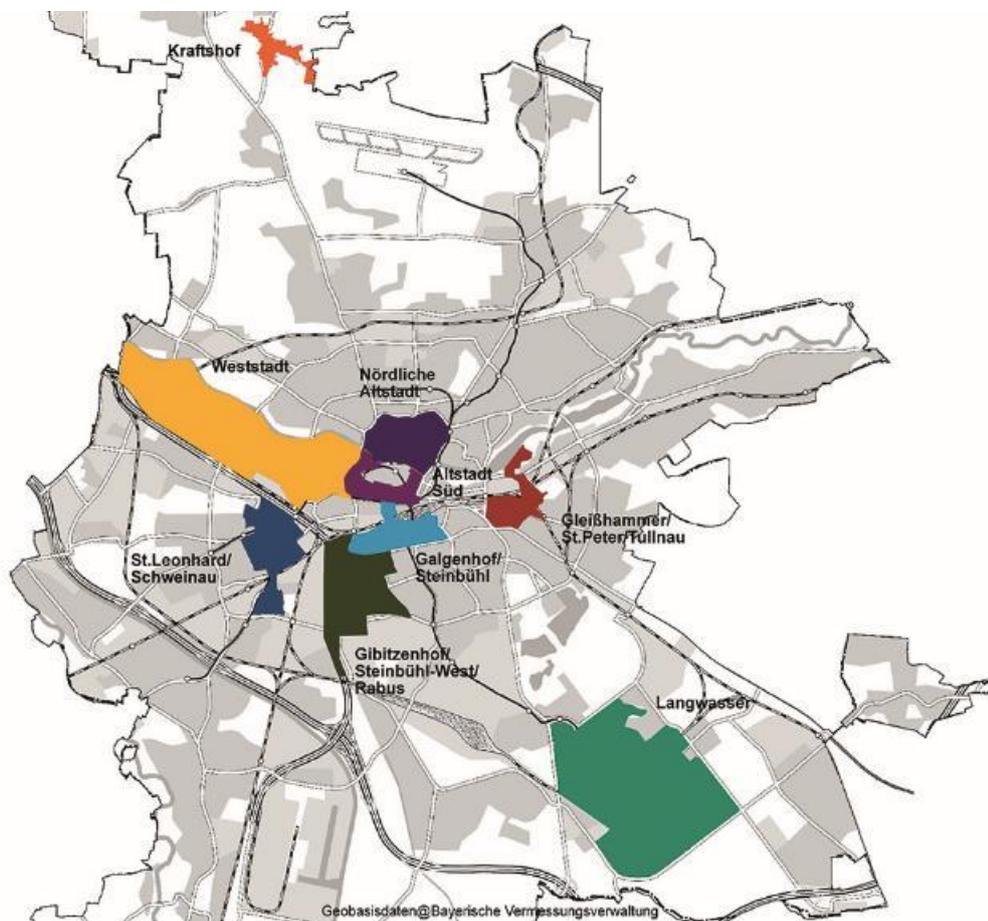
Lebendige Plätze und grüne Parks, vielfältige Kultur- und Bildungsangebote für alle Generationen, Platz zum Wohnen und Arbeiten, nachhaltige Verkehrskonzepte und eine attraktive Nahversorgung - all das macht Stadtquartiere mit hoher Lebensqualität aus. Bereits seit den 1970er Jahren nimmt die Stadterneuerung mit ihrer stadtteilbezogenen, integrierten Ausrichtung, dem Instrumentarium des besonderen Städtebaurechts und nicht zuletzt durch Zuschüsse von Bund und Land im Rahmen der Städtebauförderung eine wichtige Funktion bei der zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Stadtteile ein.

Dabei wird zur Umsetzung des referatsübergreifend ermittelten Handlungskatalogs (Sanierungsziele) weiterhin auf etablierte Strukturen zurückgegriffen, mit dem Stadtplanungsamt in der Funktion einer übergeordneten Steuerungseinheit:

	Phase 1	Phase 2	Phase 3
Ziel	Erarbeitung eines Handlungskonzeptes	Umsetzung der Einzelmaßnahmen in fachlicher Zuständigkeit	Gebietsabschluss und Verstetigung
Rolle Stpl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Federführung ▪ Aufbau Förderkulisse ▪ Gebietsausweisung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinierung und Steuerung ▪ Förderung und Finanzierung ▪ Quartiersmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordinierung ▪ Verwendungsnachweis ▪ Aufhebung der Satzung
Dauer	1-2 Jahre	10-15 Jahre	1-2 Jahre

Übersicht Stadterneuerungsgebiete

Derzeit existieren in Nürnberg neun Stadterneuerungsgebiete. Je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung sind die Gebiete in den jeweils passenden Bund-Länder-Städtebauförderungsprogrammen angemeldet.



Name	Aktuelle Projekte	Status
Galgenhof/Steinbühl Soziale Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nelson-Mandela-Platz ▪ Freifläche Christuskirche ▪ Überarbeitung Aufseßplatz 	Läuft Läuft Vorbereitung
Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus Soziale Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grünprojekte „Klein aber fein“ ▪ Jugendtreff Diana ▪ Spielplatz Frankenstraße 	Vorbereitung Vorbereitung Wartstellung
St. Leonhard-Schweinau Soziale Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Marie Juchacz Park ▪ Jugendhaus Oase 	Läuft Vorbereitung

Altstadt-Süd Soziale Stadt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Generalsanierung Künstlerhaus ▪ Sanierung Hintere Ledergasse 43 ▪ Luitpoldstraße 	Läuft Läuft Vorbereitung
Langwasser Soziale Stadt / Investitionspakt Soziale Integration im Quartier	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinschaftshaus Langwasser ▪ Vertiefende Untersuchungen ▪ Qualifizierung Grünzüge 	Läuft Läuft Wartestellung
Nördliche Altstadt Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nägeleinsplatz ▪ Cramer-Klett-Park ▪ Obstmarkt 	Läuft Läuft Vorbereitung
Weststadt Stadtumbau / Zukunft Stadtgrün	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quartierspark Eberhardshof ▪ Jamnitzerplatz ▪ Vorplatz Memorium 	Läuft Vorbereitung Vorbereitung
Gleißhammer/St-Peter/Tullnau Stadtumbau / Zukunft Stadtgrün	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung Tullnau-Park ▪ Neubleiche Platz und Park 	Läuft Vorbereitung
Kraftshof Bayerisches Programm	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spielplatz Schiestlstr. ▪ Gebietsabschluss 	Vorbereitung Wartestellung

Quartiersmanagements

Die nachfolgend aufgelisteten fünf Nürnberger Quartiersmanagements dienen als Informationsschnittstelle zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung. Sie initiieren oder ergänzen lokale Netzwerke, geben vor Ort zum Stadterneuerungsprozess Auskunft und unterstützen die Bürgerbeteiligung. Die Installation eines Quartiersmanagements ist in Gebieten der Sozialen Stadt und Stadtumbau verpflichtend.

Gebiet	Auftragnehmer	Quartiersbüro
Weststadt	Meyer-Schwab-Heckelsmüller mit BayernGrund <u>Quartiersmanagerinnen:</u> Alexandra Schwab Rita von Frantzky	Fürther Str.194
St. Leonhard/Schweinau	Planwerk mit Topos Team und Boos Sozialmanagement <u>Quartiersmanager:</u> Stefan Boos	Schwabacher Str. 63
Galgenhof/Steinbühl	Planwerk mit Topos Team <u>Quartiersmanagerin:</u> Christine Hilderscheid	Heynestraße 26 (gemeinsames Büro)
Gibitzenhof/ Steinbühl-West/Rabus	Planwerk mit Topos Team <u>Quartiersmanagerin:</u> Lisa Lorenz	
Altstadt	Planwerk mit Topos Team <u>Quartiersmanager:</u> Philipp Meinardus	Hans-Sachs-Gasse 1

Hinsichtlich der Quartiersarbeit und der Nutzung der Quartiersbüros erfolgt eine enge und sehr konstruktive Abstimmung mit Ref. IV/KuF (Kulturläden) und Ref. V/J (Stadtteilkoordination) sowie Ref. III/Gh (Gesundheitskoordination).

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

